November 2025 – Ausgabe 2/25

Newsletter

In dieser Ausgabe:

- **Sinfonie der Chöre**
- **Stolperstein-Rundgang**
- **Neujahrsempfang und Jahreshauptversammlung**

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen,

nach dem Neustart des Newsletters im August, erhaltet Ihr heute die nächste Ausgabe, die uns über die Advents- und Weihnachtszeit ins Jahr 2026 führen wird. Zu Beginn des neuen Jahres stehen zwei Veranstaltungen im Fokus, die ganz bedeutend sind im Kalender unseres Vereins: Der Neujahrsempfang als gemeinsame Feier und Auftakt in das noch frische Jahr und dann die Jahreshauptversammlung, als wichtigstes Organ des Vereins, in der alle Mitglieder aufgerufen sind die Arbeit der vergangenen Monate zu reflektieren und die Weichen für die Zukunft zu stellen.
Ja, und dann steht 2026 noch für ein ganz besonderes Ereignis: Das 25jährige Bestehen von Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e.V.! Erste Überlegungen sind schon gemacht dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Kramt schon mal in Euren Erinnerungen, es wird Raum und Zeit geben davon zu erzählen. Aber macht auch Notizen von Euren Ideen für die nächsten 25 Jahre.

Wir wünschen eine interessierte Lektüre und freuen uns auf Begegnungen bei der Sinfonie der Chöre, bei den Gedächtnisspielen, beim Repair-Cafe oder oder oder…
Mehr dazu jetzt im Newsletter.

Mit freundlichen Grüßen
Brigitte Huhn-Kiele (Vorstand)
Armin Mikosch (Redaktion Newsletter)

„Sinfonie der Chöre“ am 15. November 2025 im Capitol

Das Instrument des Jahres 2025 ist die Stimme. Was könnte also besser passen, als ein Abend, der ganz im Zeichen des Gesangs steht?
Unter dem Titel „Sinfonie der Chöre“ präsentieren sich am 15. November 2025 um 18:00 Uhr im Capitol Dietzenbach gleich drei Chöre der Stadt sowie ein Musikverein auf einer Bühne. Mit dabei sind der TGS Chor, der Chor Sing & Shout Dietzenbach, der Internationale Chor des Vereins Zusammenleben der Kulturen sowie die Musikervereinigung Dietzenbach. Das Konzert verspricht eine Vielfalt musikalischer Ausdrucksformen – von internationalen Liedern über klassische Chorliteratur bis hin zu modernen Pop-Arrangements. Als besonderes Highlight ist ein gemeinsamer Auftritt aller beteiligten Chöre zum Abschluss des Abends geplant – eine klanggewaltige „Sinfonie der Stimmen“, die die verbindende Kraft der Musik eindrucksvoll spürbar machen lassen soll.

Erster Stadtrat René Bacher zeigt sich begeistert: „Dieses Konzert steht beispielhaft für das, was unsere Stadtgesellschaft ausmacht: Vielfalt, Gemeinschaft und Leidenschaft für Musik. Dass sich gleich vier Vereine zusammentun, um gemeinsam ein musikalisches Erlebnis zu schaffen, ist nicht nur künstlerisch beeindruckend, sondern auch ein starkes Zeichen für das Miteinander in Dietzenbach.“

Tickets sind für 17 Euro, ermäßigt 10 Euro, erhältlich. Der Erlös kommt den Chören und Vereinen zugute.

Text und Grafik: © Kreisstadt Dietzenbach

Impressum:
Zusammenleben der Kulturen
in Dietzenbach e.V.
1. Vorsitzende Brigitte Huhn-Kiele
kontakt@zusammenleben-der-kulturen.de

Redaktion: Armin Mikosch

Gedächtnisspiele beginnen neu im November

Seniorinnen und Senioren treffen sich, um gemeinsam in geselliger Runde mit viel Spaß das Gedächtnis fit zu halten. Mit Musik, Bewegung und vielfältigen Merktechniken erhalten und fördern wir die kognitiven Fähigkeiten, wie logisches Denken, Merkfähigkeit oder die Wortfindung.

Termine:	vom 06. November bis 11. Dezember 2025
Zeit:	Donnerstag, 9:30 - 10:30 und 10:45 - 11:45 Uhr
Ort:	Seniorenzentrum, Siedlerstr. 66, 63128 Dietzenbach
Kontakt:	Perminder Kaur-Jasuja, 0163/9216693 und Elke Toussaint, 0151/50458050 Kirsten Wolf (Seniorenarbeit), 06074/483490
Veranstalter:	Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e.V. Seniorenarbeit der Kreisstadt Dietzenbach (Projekt der AG1 und AG5)

Film „Das Deutsche Volk“ im MAIN Kino D, mit Regisseur Marcin Wierzchowski zum anschließenden Gespräch

In der Nacht des 19. Februar 2020 reißt ein rassistischer Anschlag in Hanau neun junge Menschen aus dem Leben. Ein ganz normaler Abend endet in einem Alptraum – für ihre Familien, ihre Freund*innen und eine ganze Stadt. DAS DEUTSCHE VOLK erzählt die Geschichte dieses Verbrechens aus der Perspektive der Hinterbliebenen und Überlebenden. Es geht um Schmerz, Wut und den langen Schatten, den eine solche Tat wirft. Welche direkten und langfristigen Folgen hat der Anschlag für die Menschen – und für Hanau? Und was sagt er über Deutschland aus?

Vier Jahre lang begleitet Regisseur Marcin Wierzchowski die Angehörigen auf ihrem Weg durch Trauer und Verlust. Er dokumentiert ihren Kampf um Gerechtigkeit, ihre Forderung nach Anerkennung und ihre Entschlossenheit, nicht als Bürger*innen zweiter Klasse behandelt zu werden. Sie machen den strukturellen Rassismus sichtbar, der sich nicht nur in der Tat selbst, sondern auch in dem Umgang der Behörden mit ihnen zeigt. Während Politiker nach den richtigen Worten suchen und viele Fragen zur Tat unbeantwortet bleiben, übernehmen die Hinterbliebenen selbst die Aufklärung. Gemeinsam rekonstruieren sie die Nacht des Anschlags, stellen sich gegen das Vergessen und fordern Konsequenzen. Je mehr Zeit vergeht, desto leiser wird die öffentliche Aufmerksamkeit. Doch die Familien kämpfen weiter, für Gerechtigkeit und für die Erinnerung an die Ermordeten.

DAS DEUTSCHE VOLK stellt die aktuell wieder drängende Frage: Wer gehört zu Deutschland und wer nicht? Diese und weitere Fragen, können im anschließenden Gespräch mit Regisseur Marcin Wierzchowski vertieft werden.

Donnerstag, 04. Dezember 2025, 19 Uhr
Kino im Capitol Dietzenbach
Eintritt frei!

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Vereine "Zusammenleben der Kulturen e.V.", "Caglayancerit e.V.", "Helete e.V.", des Ausländerbeirats Kreis Offenbach und dem MAIN Kino D

Text und Grafik: © Capitol Dietzenbach

Unser Neujahrsempfang – Kulinarische Spezialitäten, kulturelle Beiträge und Ausblick auf`s Jahr

Wer die ersten Wochen des Jahres gut plant, wird sich über diverse Neujahrsempfänge mit Essen und Trinken, aber auch vielen Begegnungen, ganz gut durchschlagen können. Auch wir machen da gerne ein Angebot. Unser Neujahrsempfang findet am Samstag, dem 31. Januar 2026, um 16 Uhr, im Bildungshaus (Rodgaustr. 9, Dietzenbach) statt. Eine gesonderte Einladung wird noch verschickt, aber tragt schon mal den Termin im Terminkalender ein.
Es wird wieder ein besonderes Programm mit Grußworten, musikalischen Beiträgen und einem Ausblick auf „was da noch kommen mag" im Jahr 2026 geben. Und als Highlight wartet dann unser internationales Buffet und das gesellige Beisammensein.

Grafik „Was da noch kommen mag": © Peter Weidemann, in Pfarrbriefservice.de

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstands

Zu den Terminen die sich jährlich wiederholen gehört die Jahreshauptversammlung (JHV). Sie findet am Samstag, dem 21. Februar 2026, um 16 Uhr, im Bildungshaus (Rodgaustr. 9, Dietzenbach) statt. Die satzungsgemäße Einladung folgt noch, aber die anstehenden TOP`s sind sicher bestens bekannt. Das sind u.a.: Der Bericht des Vorstands, die Einzelberichte aus den verschiedenen Aktivitäten und Angeboten sowie der Kassenbericht. Bei der anschließenden Aussprache sind alle Mitglieder eingeladen das vergangene Vereinsjahr zu bewerten. Diesmal stehen auch die Wahlen für den Vorstand incl. des Kassierers und für die Beisitzer*innen an. Außerdem wird berichtet was im Verlauf des Jahres noch zu erwarten ist bzw. wie der Planungsstand dazu ist.

Die JHV ist ein wichtiger Baustein im Vereinsleben und funktioniert nur, wenn Ihr die Mitglieder Euch einbringt, mitdiskutiert und mitentscheidet. Trotz der ganzen satzungsgemäßen Regularien wird es aber keine trockene Veranstaltung. Begegnung und Austausch kommen nicht zu kurz.

Der Vorstand freut sich auf Euch!

Grafik: © geralt/Pixabay.com in Pfarrbriefservice.de

Der Internationale Chor beim Bundeskongress Räte der Religionen

BKRR
Bundeskongress der Räte der Religionen

Am 14.+15. September trafen sich 81 Delegierte des Bundeskongresses der Räte der Religionen (BKRR) aus 44 Städten und Landkreisen im Kreis Offenbach und der Kreisstadt Dietzenbach. Die Organisator*innen empfingen die Teilnehmenden am Sonntagabend im Capitol mit einem vielfältigen kulturellen Programm, das musikalische und künstlerische Beiträge auf einzigartige Weise vereinte. Mit dabei unser Internationaler Chor!
Inhaltlich beschäftigte die Delegierten die Frage, wie Brücken gebaut, Verständnis und Empathie gefördert werden könnten, wenn das gesprochene Wort an seine Grenzen stößt. In fünf Workshops wurden verschiedene alternative Dialogformen vorgestellt und ausprobiert. So z.B. ein interreligiöses Musikensemble, Gärten der Religionen und interreligiöse Kräuterkunde, das Projekt jüdisch-muslimische Schul-Tandems und ein Mitmach-Theater für Schulklassen.

Text: aus Pressemitteilung BKRR

Nachbarschaftsfest im Spessartviertel – Wir waren dabei!

Am 13.September war unser Verein mit einem Info-Stand am Nachbarschaftsfest im Spessartviertel vertreten. Eine beeindruckende Vielzahl von Organisationen, Vereinen und Gruppen einschließlich der Kitas haben sich unter der Leitung des Quartiersmanagers Samir Amyay zusammengefunden, um vor allem den vielen Kindern im Spessartviertel ein schönes Fest zu bereiten. Auf der Bühne gab es ein vielfältiges Programm mit Tanz und Musik, es gab ein Fußballturnier und einen Spiele-Parcours. Info-Stände von Polizei, der Stabsstelle Information und dem Bildungshaus. Leckere Köfte und weitere türkische, marokkanische und pakistanische Spezialitäten gab es an den Essensständen einiger Vereine.

Das Wetter war etwas stürmisch und das Zelt einschließlich Info-Tafel mussten wir mit Heringen fest tackern, damit sie nicht wegflogen, aber es blieb trocken. Wir waren mit 4 Vorstandsmitgliedern vor Ort – Perminder Kaur-Jasuja, Angelika Weiß, Viney Kumari und Gerti Röhner. Beim Auf- und Abbau des Standes halfen Cordula Kroll und Hermann Hess. Für den Transport, Auf- und Abbau des Infostands hätten wir uns etwas mehr männliche Unterstützung gewünscht. Altersbeschwerden machen solche Aktionen schon beschwerlich. Dennoch halten wir es für richtig, dass unser Verein bei solchen Festen präsent ist.

Die Städtepartnerschaft erlebbar gemacht: Interkultureller Salon - Kunming

Auch unser zweiter Interkultureller Salon in diesem Jahr fand großen Zuspruch: Rund um die jüngste Partnerstadt Kunming im Südwesten Chinas – die Stadt des Frühlings – drehte sich das Programm, das wir gemeinsam mit dem Ensemble Saitensprung und der Stadtbücherei organisiert haben.

Bürgermeister Dr. Lang erzählte die Geschichte, wie es zur Städtepartnerschaft mit der Millionenstadt Kunming kam. Er unterstrich, dass gerade kultureller Austausch und persönliche Begegnungen das Fundament lebendiger Städtefreundschaften seien. Die Verbindung, die offiziell seit dem 14. Februar 2020 besteht, soll nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern ge- und erlebt werden, was die schon erfolgten gegenseitigen Begegnungen zeigen.

Gerd Wendland, Teilnehmer der „Verschwisterungsreise“, portraitierte die Stadt Kunming, die Provinzhauptstadt der Region Yunnan ist. Diese erste Reise war der Kunst gewidmet: die Dietzenbacher Künstlerin Uschi Heusel stellte in Kunming ihr „Museum of Modern Rat“ aus und begegnete dem Künstler Luo Xu, der im Gegenzug in Dietzenbach seine Kunst zeigte. Ein Kunstwerk hängt heute im Dietzenbacher Rathaus. Besonders beeindruckend waren Auszüge aus Uschi Heusels Reisetagebuch, die leider nicht selbst an unserer Veranstaltung teilnehmen konnte.

Cengiz Hendek, der die Städtepartnerschaft Kunming im Verein für Internationale Beziehungen betreut, zeigte

Gemeinsamkeiten der beiden Städte, die sich doch sehr in ihrer Größe unterscheiden, auf und berichtete über aktuelle Begegnungen - vor kurzem besuchte eine Kindergruppe aus Kunming Dietzenbach – und den Stand der Partnerschaft. Ein Reisebericht von Selver Erol von der letzten Bürgerreise und die Lesung von Karin Kiunke-Storz „Bert Brecht: Legende von der Entstehung des Tao Te King auf dem Wege des Laotse in die Emigration" rundeten den Abend ab.

Musikalisch umrahmte das Dietzenbacher Ensemble „Saitensprung" den Abend, die u.a. zwei chinesische Lieder im Original einstudiert hatten. Chinesische Snacks in der Pause luden zum Austausch ein.

Wir bedanken uns für den zahlreichen Besuch, das Interesse und die großzügigen Spenden, die für die Vorbereitung unseres nächsten Interkulturellen Salons genutzt werden.

Vorstandsitzung – Kommt doch mal vorbei

Die Vorstandssitzungen sind für Vereinsmitglieder öffentlich. Kommt gerne mal dazu, diskutiert und plant mit! Die Treffen sind in der Regel am ersten Dienstag im Monat, 19:00 Uhr, in der Siedlerstraße 66, 63128 Dietzenbach.
Bei Interesse meldet Euch bitte vorher an: kontakt@zusammenleben-der-kulturen.de

Stolperstein-Rundgang: „Niemand kann aus der Geschichte seines Volkes austreten"

Elisabethe Ebert wohnte im Elternhaus in der Babenhäuser Straße. Sie fuhr täglich mit der Bahn zu ihrer Arbeitsstelle in der Seifenfabrik Kappus in Offenbach. 1941 wurde sie aus unbekannten Gründen in die Landesheilanstalt Weilmünster eingeliefert und starb dort noch im gleichen Jahr. Sie ist eine der über 4000 dort Ermordeten.
Irma Wolf wurde als Tochter des Agrarmittelhändlers Max Wolf geboren. Sie arbeitete dann im Kinderhort des Philanthropin in Frankfurt. In dieser Zeit erlebte sie den Verfolgungsdruck der NS-Machthaber auf ihre Eltern. Heimlich betrieb sie ihre Ausreise und gelangte 1937 nach New York, wo sie sich unter schwierigen Bedingungen ein neues Leben aufbaute. Sie starb dort im Jahr 2000.

Das sind nur 2 Schlaglichter auf das Leben von ehemaligen Bürgern aus Dietzenbach, die durch das Wirken des NS-Regimes deportiert und ermordet wurden oder aus ihrer Heimat flüchten mussten, um ihr Leben zu retten. 23 Stolpersteine mit den Lebensdaten von 23 Menschen aus Dietzenbach sind in den Straßen und Gassen der Altstadt eingelassen. Sie sind damit wieder zum Gedenken in unsere Mitte geholt. Tagtäglich erinnern sie uns beim Vorbeigehen an ihr Leben und Leiden, ebenso mahnen sie uns heute vor den schrecklichen Folgen von Hass, Intoleranz und Menschenverachtung.

Am Sonntag, dem 9. November – Gedenktag zur Reichspogromnacht – wurde wieder in besonderer Weise dieser ehemaligen Bürger gedacht. Der Arbeitskreis Aktives Gedenken lädt dann zu einem Rundgang entlang der Stolpersteine ein. Horst Schäfer, der die Schicksale und darüber hinaus das jüdische Leben in Dietzenbach recherchiert und im Buch „…und tilgt nicht unser Angedenken" verewigt hat, führte die 30 Teilnehmer*innen zu einigen Stationen.
Zu Beginn des Rundgangs würdigte er Artus W. Rosenbusch, der in diesem Jahr verstorben ist. Er war Begründer des Arbeitskreises und maßgeblicher Fürsprecher zur Verlegung der Stolpersteine in unserer Stadt.
Am Tag zuvor wurden die Messingplatten der Stolpersteine von einer Jugendgruppe um Cengiz Hendek gereinigt, um das würdevolle Gedenken noch zu unterstreichen.

Zum Abschluss, an den Stolpersteinen für David und Bertha May (geb. Wolf) und deren Mutter Jettchen Wolf, zitierte Horst

Schäfer den österreichischen Schriftsteller und Holocaust-Überlebenden Jean Améry mit den Worten „Niemand kann aus der Geschichte seines Volkes austreten. Man soll und darf die Vergangenheit nicht auf sich beruhen lassen, weil sie sonst auferstehen und zu neuer Gegenwärtigkeit werden könnte“.

Infos zu den Stolpersteinen in Dietzenbach

Wer mehr über die Stolpersteine – die Lebensgeschichte der Menschen, die Gedenkorte in der Altstadt – wissen möchte, sei die Webseite www.stolpersteine-dietzenbach.de empfohlen.

Workshop des Internationalen Frauentreff:
"Wer ein Warum zu leben hat, erträgt fast jedes Wie" (Viktor Frankl)

Am 29. Oktober trafen sich die Frauen von Internationalen Frauentreff im Bildungshaus zu einem Workshop zum Thema „Neues Migrationsrecht – wie gehen wir damit um?“. Frau Shabana Maliki, Life- und Businesscoach, die im Jahr 2023 mit dem Frankfurter Gründerpreis ausgezeichnet wurde, referierte und moderierte den Workshop. Neben den aktuellen gesetzlichen Einschränkungen zum Familiennachzug informierte Frau Maliki über Hilfs- und Handlungsmöglichkeiten und ermunterte die Frauen diese auch zu nutzen. Es entwickelte sich ein lebhaftes Gespräch, in dem die Frauen aus ihren persönlichen Flucht-Erfahrungen berichteten. Sie reflektierten ihre persönlichen Lebens- und Migrationsgeschichten auf dem Hintergrund ihres langjährigen Aufenthalts in Deutschland. Auch ihre Sorgen um Ihre Familienangehörigen, die nach wie vor unter meist sehr schlechten Bedingungen in Afghanistan leben, kamen zur Sprache. In diesem Zusammenhang wurden Fragen der Resilienz thematisiert und überlegt, was kann man tun, um sich die Lebensfreude nicht von den Sorgen nehmen zu lassen. Brigitte und ich, die wir am Workshop teilnahmen, waren sehr beeindruckt von dem Mut und der Energie der Frauen, ohne die sie die schwierigen Lebensbedingungen wohl nicht hätten bewältigen können. Jedenfalls haben wir alle während des Workshops auch viel gelacht.

...und hier noch ein paar Kurzmeldungen

Zusammen Kochen:
Der nächste Kochabend findet am 21. November, 18 Uhr statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Anmeldung unter zusammen_kochen@image-and-sign.de oder SMS, Signal und WhatsApp unter 0179-500 97 92

Repair-Cafe:
Die Treffen finden jeden dritten Donnerstag im Monat, 16 – 19 Uhr, im Reinhard-Göpfert-Haus, Weiherstraße 24 statt

Open Boule:
Das Boule-Spielen findet bei gutem Wetter bis auf weiteres statt. Immer Freitags, um 15 Uhr, vor dem Kreishaus

Sind es schon 25 Jahre?

Ja-ja, im kommenden Jahr feiern wir unser 25-jähriges Vereinsjubiläum! Erste Überlegungen wurden schon im Rahmen der erweiterten Vorstandsitzung angestellt. Beim Neujahrsempfang und der Jahreshauptversammlung wird es dann konkreteres zu vermelden geben, wie dieses Jubiläum gebührend gefeiert wird.

Wer nochmal oder erstmals (…die Neuinteressierten und -mitglieder) auf die ersten 20 Jahre zurückblicken möchte: Hier der Link zur Festschrift, die anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums 2021 entstanden ist:

https://www.zusammenleben-der-kulturen.de/festschrift-20-jahre-zusammenleben-der-kulturen-in-dietzenbach/

Bild: „25 Jahre“: © Peter Weidemann, in Pfarrbriefservice.de

Fotos + Grafiken ohne Angaben: © Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e.V.

Nächster Newsletter: Mitte Februar 2026

Es gibt immer was zu tun!

- Mitarbeit bei kleinen und größeren Aufgaben gesucht -

Heute: Beisitzer im Vereinsvorstand

Unser Vereinsvorstand setzt sich neben 1.+2. Vorsitzenden, Kassier*in und Schriftführer*in auch mit einer ungeraden Anzahl Beisitzer*innen zusammen. Als Beisitzer*in beteiligt man sich beratend und unterstützend in der Vorstandsarbeit und ist dort stimmberechtigt. Außerdem kann man sich nach seinen zeitlichen Möglichkeiten an der Planung und Umsetzung der vielfältigen Vereinsaktivitäten beteiligen.
Vorstandsitzungen finden einmal monatlich statt.
Die Wahl findet auf der Jahreshauptversammlung statt, die Amtszeit beträgt 2 Jahre.

Wer Interesse hat, kann sich gerne unter kontakt@zusammenleben-der-kulturen.de melden.

Herzlichen Glückwunsch!

Für sein langjähriges, vielfältiges Engagement im Bereich Integration und interkulturelle Verständigung wurde **Horst Schäfer** mit dem Integrationspreis 2025 der Stiftung „Miteinander Leben“ ausgezeichnet. Landrat Oliver Quilling überreichte die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde in Seligenstadt.

Nach dem Neustart des Newsletters!
Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen.
kontakt@zusammenleben-der-kulturen.de
Armin Mikosch
- Redaktion Newsletter -

Hier sind wir zu finden:

- **Webseite:**
  https://www.zusammenleben-der-kulturen.de
- **Facebook:**
  Zusammenleben der Kulturen https://www.facebook.com/groups/334079766629658
  Repair Café https://www.facebook.com/groups/1029459461038162
  AK Aktives Gedenken https://www.facebook.com/profile.php?id=100086411983103
- **Instagram:**
  https://www.instagram.com/zusammenleben_der_kulturen/